

Vorwort

Am 31. Januar und 1. Februar 2018 trafen sich in gewohnter Weise Expertinnen und Experten aus Gebieten der Photogrammetrie, des Laserscannings und der optischen 3D-Messtechnik auf den Oldenburger 3D-Tagen. Zum siebzehnten Mal wurde die Veranstaltung an der Jade Hochschule durch das Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik ausgerichtet, unterstützt durch das Referat Forschung & Transfer der Jade Hochschule. Die etwa 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten sich in 47 Fachbeiträgen und der begleitenden Firmenausstellung mit 23 namhaften Herstellern über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen informieren. Wir freuen uns, Ihnen hiermit die schriftlichen Beiträge zu der Veranstaltung vorlegen zu können.

Der nicht im Tagungsband veröffentlichte Eröffnungsvortrag „Bildbasiertes Mobile Mapping – der Schlüssel zur Infrastruktur 4.0“ wurde von Prof. Dr. Stephan Nebiker (Leiter Institut Geomatik, Fachhochschule Nordwestschweiz) präsentiert. Dabei ging er auf die Bedeutung von photogrammetrischen Systemen im Bereich des Mobile Mappings ein. Neben der Ableitung von 3D-Modellen der aufgenommenen Szenen reicht die Genauigkeit oft auch für klassische Vermessungsaufgaben aus, die durch webbasierte Lösungen im Büro statt draußen vor Ort erfolgen können.

Das Vortragsprogramm war in die Themenblöcke Photogrammetrie, Oberflächenerfassung und optische Messtechnik, Scannen im Nahbereich, TLS – Registrierung und Modellierung, Kalibrierung und Orientierung, Oberflächenerfassung mit TLS, Mobile Plattformen und Systeme, Sensoren und Systeme sowie 3D-Erfassung und Dokumentation gegliedert. Zwei Ausstellerforen dienten zur Präsentation von kommerziellen Produkten und Systemen. Auf der Homepage der Oldenburger 3D-Tage können die Präsentationen der Vorträge heruntergeladen werden, soweit sie von den Autoren freigegeben wurden. Die Beiträge in diesem Band unterliegen keinem strengen inhaltlichen Begutachtungsprozess und können sich daher in Qualität und Umfang unterscheiden.

Besonderes Merkmal der Oldenburger 3D-Tage ist die Mischung von wissenschaftlichen Beiträgen aus aktueller Forschung mit anwendungsorientierten Berichten und Produktinformationen. Die Vorträge bestechen durch ihr breites Themenspektrum. Dies erlaubt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einmal mehr, über ihre eigenen Grenzen zu schauen und neue Ideen oder Anwendungsfelder zu erschließen. Der Ablauf der Oldenburger 3D-Tage ist bewusst so gestaltet, dass ausreichend Raum für Diskussionen und Kontaktpflege bleibt.

Für die erfolgreiche Durchführung des Workshops und der Realisierung dieses Tagungsbandes sei allen Beteiligten gedankt, besonders allen Autorinnen und Autoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die 18. Oldenburger 3D-Tage werden am 6. und 7. Februar 2019 stattfinden.

Oldenburg, im März 2018

Thomas Luhmann und Christina Schumacher